

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	01.02.2018

Verkehrssituation Wilhelm-Sollmann-Straße/Neusser Straße

hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 11.12.2014; TOP 8.1.3

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, die nach den KVB- und Straßenbaumaßnahmen im Bereich Wilhelm-Sollmann-Straße/Neusser Straße geänderten Ampelphasen und Beschilderungen wieder in den Ursprungszustand zu versetzen.

Hierbei sollen folgende Bereiche korrigiert werden:

1. KVB
KVB-Ampel vor der Abbiegung von der Wilhelm-Sollmann-Str. in die Neusser Straße ist immer rot; KVB-Ampel vor der Auffahrt in die Neusser Straße ist ebenfalls immer rot; Ampel in Richtung Norden vor der Zufahrt des Busses auf die Neusser Straße wird immer rot ohne Anforderung, daher auch zusätzlicher Halt für die Bahn.
2. Fahrräder Fahrradweg Neusser Straße östlich nur einspurig. Gefährliche Abbiegespuren für Fahrräder.
3. Autos: Linksabbiegeampel von der Neusser Straße in die Wilhelm-Sollmann-Straße funktioniert nicht.
4. Rechtsabbiegung Wilhelm-Sollmann-Straße auf Neusser Straße stadteinwärts: Autos müssen an der roten Ampel stehen bleiben, so dass die Straßenbahnlinie 12 nicht weiterfahren kann.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1)

Die beobachteten Ampelschaltungen sind auf die Festzeitsteuerung der Lichtsignalanlage zurückzuführen. Diese Art der Signalschaltung wurde durch die zwischenzeitlich in Betrieb genommene verkehrsabhängige Steuerung ersetzt, so dass die beobachteten Verkehrsabläufe der Vergangenheit angehören.

Zu 2)

Der Radfahrende hat von der Neusser Straße aus kommend nun zwei Möglichkeiten, links in die Wilhelm-Sollmann-Straße abzubiegen.

Zum einen steht ihm auf der Fahrbahn eine vorgezogene Aufstellfläche zur Verfügung, um vor den Kfz in den Kreuzungsbereich einzubiegen. Zum anderen wurde der Gehweg für den Radverkehr freigegeben, sodass dieser dort gerade über die Kreuzung hinweg an der nächsten Ampel (Höhe Tank-

stelle) in die Wilhelm-Sollmann-Straße abbiegen kann.

In Gegenrichtung wird der Radverkehr ebenfalls auf der Fahrbahn geführt und kann südlich der KVB-Haltestelle zusätzlich den Gehweg mit benutzen.

Zu 3)

Die Signalisierung wurde vor Ort überprüft und funktioniert einwandfrei.

Zu 4.)

Die Beobachtung basiert auf der Festzeitsteuerung. Die aktuelle verkehrsabhängige Steuerung beinhaltet eine volle Bahnpriorisierung Die beschriebene Situation tritt nicht mehr auf.